

Nikolausbesuch im weißen Winterwald

AV-Jahresschlusswanderung mit Waldweihnacht im Dorf

SIGMARINGENDORF - Es gehört zur Tradition, dass der Nikolaus alle Kinder, Eltern und Wanderer beim Schwäbischen Albverein Sigmaringendorf anlässlich der Waldweihnacht besucht. Dieses Jahr war es nach zwei Jahren Pause nicht anders. Immer am 3. Advent lädt die Vorstandschaft zuerst die aktive Gruppe zu einer 2 ½-stündigen Wanderung ein. Der Wettergott hatte ein Einsehen und Schneefall machte eine schöne Winterwanderung daraus.

Ab dem Bürgerhaus führten Anni und Claus Bayer die erste Gruppe Richtung „Josefslust“ an. Auf halber Strecke legte man eine Pause ein, um das von Wolfgang Metzger mitgebrachte Birnenbrot zu verzehren und einen wärmenden Obstler zu trinken. Die Familiengruppe mit Hermann Brodmann traf sich später zu einer verkürzten Rundwanderung durch Wald und Flur. Unterwegs hörten die Kinder noch eine Geschichte und genossen ebenfalls die tolle Winterlandschaft.

Als letztes starteten die Senioren dann zum nahen „Brand“, wo sich alle drei Gruppen um 17 Uhr zur besinnlichen Waldweihnacht trafen. Es kam eine besondere Stimmung auf. Vor allem die Kinder warteten auf den Nikolausbesuch. Plötzlich hörte man ein leises Glöckchen im Wald. Und tatsächlich kam er dann: der Nikolaus, gewandt mit Albe, Mitra und Hirtenstab, in Begleitung seines dunkel gekleideten Gefährten Knecht Ruprecht. Insegehim erhofften sich die Kinder, für ihr gutes Benehmen im Jahr auch belohnt zu werden. Mit

si05alb_20_Dec_SV



Alle warteten und da kam er direkt aus dem Wald, der Nikolaus mit seinem Begleiter Knecht Ruprecht und verteilte Päckchen an die Kinder.

FOTO: WOLFGANG METZGER

dem Nikolauslied „Lasst uns froh und munter sein“ konnten sie den Nikolaus nach einem Blick in sein „goldenes Buch“ davon überzeugen. Dafür bekamen alle Kinder ein Säckchen, gefüllt mit einem gebackenen „Glosama“, Mandarine, Nuss und Schokoriegel. Zwei ganz mutige Kinder sagten noch ein Nikolausgedicht auf, was ihnen viel Lob einbrachte. Aber auch die Erwachsenen im Verein, von den Wanderführern bis zu den Familienwarten, wurden vom Nikolaus für ihren Einsatz gelobt.

Danach zogen alle mit Fackeln ausgestattet ins nahe Bürgerhaus hinunter, wo fleißige Helfer/innen des Albvereins bereits ein Feuer angezündet hatten und Glühwein und Punsch ausgaben. Für die Kinder gab es eine Saitenwurst im Wecken und für die Erwachsenen noch knackige Bauernbratwürste. Zur Freude aller hatte Brigitte Ott ihre Backkünste walten lassen und Apfelbrot und „Bretla“ mitgebracht. In der warmen Stube des Bürgerheims wurde es dann auch schnell gemütlich und man ließ den Abend gemeinsam ausklingen.